

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Langgestreckter Auwald entlang der Wandse. Auf der Südsseite flankiert durch beweidete aber feuchte Auenflächen, auf der Nordseite mit Übergängen zu benachbarten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern. Dominiert von Schwarz-Erlen, die Höhen um 20 m und Stammdicken von bis zu 40 cm erreichen, häufig mehrstämmig, in der Vergangenheit vermutlich zurückgestutzt. Daneben eingestreut verschiedene Weidenarten. Am Boden mitunter auch eine etwas dichtere Verbuschung aus Grau-Weiden, v.a. belichtete Bereiche werden von Grau-Weide eingenommen. Große Teile des Waldes sind am Boden sehr feucht, unzugänglich, sumpfig, teilweise bruchwaldartig entwickelt, mit größeren Beständen von Schilf, da wo der Lichteinfluss den Aufwuchs zulässt. Die Wandse durchfließt den Bereich, ist rund 0,5 m in das Gelände eingetieft, führt derzeit viel Wasser, trocknet eventuell aber zeitweilig aus. Dennoch ist der Gesamtbereich recht feucht und von Feuchtararten geprägt. Totholz ist nur in kleinen Teilen vorhanden. Die Bäume haben bisher keine ausreichende Dicke. Die Krautvegetation ist im Wesentlichen feuchtgebietstypisch.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	westlich Wandse-Stauteich		
Nachbarnutzung/en	Wald, Bach, Feuchtgrünland, Seggenried		
Rechtswert (X)	578201	Hochwert (Y)	5941908
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Rahlstedt (526)	Gemarkung	Meiendorf (541)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Stellmoorer Tunneltal [HH-505 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Stellmoorer Tunneltal/Höltigbaum [DE 2327-302 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

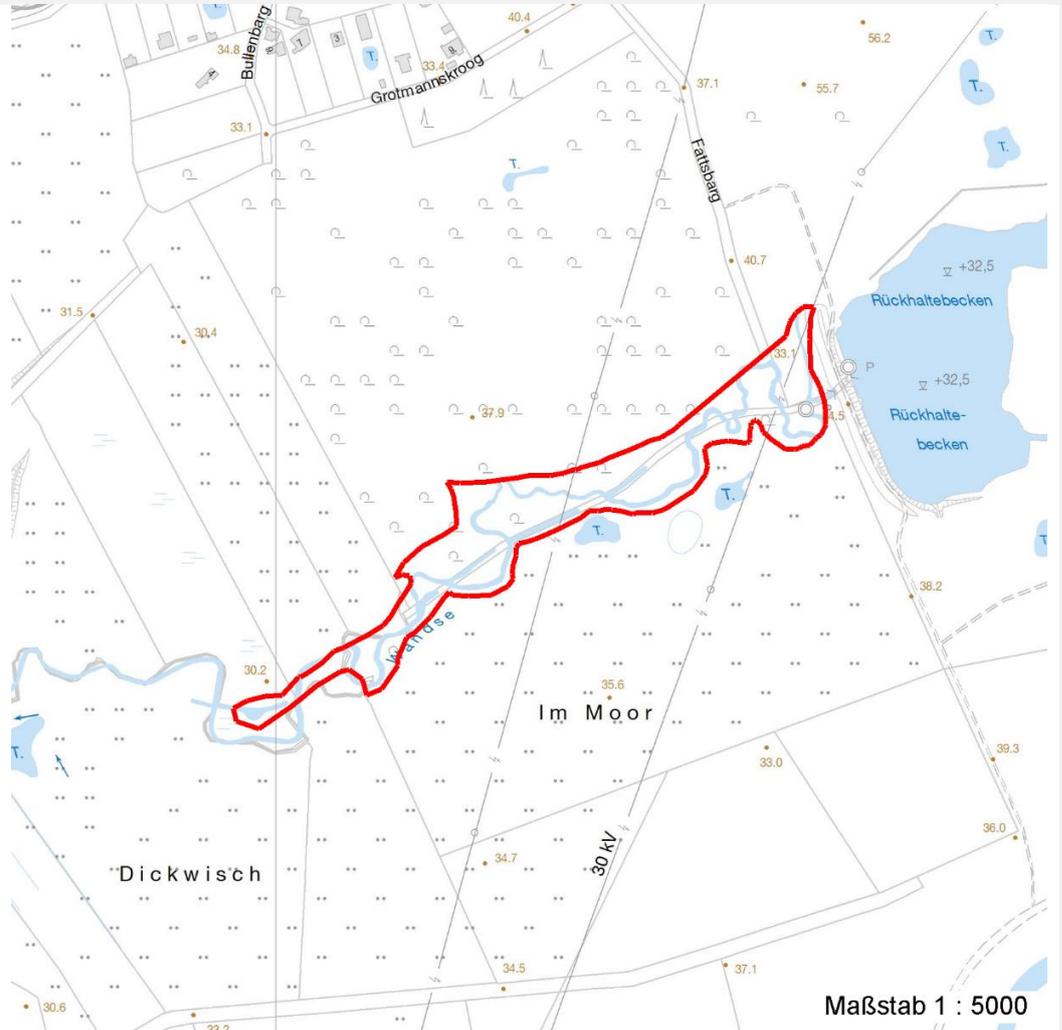
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
		DK5 - Name	Höltigbaum
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	561 108
Bearbeitung	JSA	Kartierung	19.07.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
118162	64624	7840	77	07.10.2005	>	7842	108
118162	64625	7840	77	24.06.2010	>	7842	108

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
63686	0	7840_561_190717_2.JPG	
63687	0	7840_561_190717_3.JPG	
63688	0	7840_561_190717_4.JPG	
63689	0	7840_561_190717_5.JPG	
63690	0	7840_561_190717_6.JPG	
63691	0	7840_561_190717_1.JPG	
63692	0	7840_561_190717_7.JPG	

29.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7840 7842
Bearbeitung	JSA	DK5 - Name	Höltigbaum
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	561 108
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	19.07.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
63693	0	7840_561_190717_8.JPG	
63694	0	7840_561_190717_9.JPG	
63695	0	7840_561_190717_10.JPG	
63696	0	7840_561_190717_11.JPG	
63697	0	7840_561_190717_12.JPG	
63698	0	7840_561_190717_13.JPG	
63699	0	7840_561_190717_14.JPG	
63700	0	7840_561_190717_15.JPG	
63701	0	7840_561_190717_16.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Teils geringe Wasserführung der Wandse.
Wertgesichtspunkte	Großräumig ungestörter, natürlich entwickelter Biotop, sehr unzugänglich, weitgehend naturnah.
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen (Flächen weiterhin der Sukzession überlassen.)

Foto

Fotodatei	7840_561_190717_3.JPG	Fotodatei	7840_561_190717_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7840_561_190717_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7840_561_190717_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)	Biotoptyp	WEA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 4.3
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung	BfN - EHZ: sollte ein B ergeben.	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	1 - fast wertloses Futter
Anz. Giftpflanzen	6
Anz. Wechselfeuchtezeiger	13
Anz. Überschwemmungsz.	7
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	100	A	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		B	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%)) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)		B	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft			
	Zusatzwerte: Anteil Phase 1 Blöße bis Stangenholz: 5			
	Zusatzwerte: Anteil Phase 2 geringes Baumholz: 90			
	Zusatzwerte: Anteil Phase 3 mittleres Baumholz: 5			
	sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen		B	
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha			
	C: < 3 Stück / ha	1	C	
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz			
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	1	C	
	Zusatzwerte: Stück je Hektar liegendes Totholz: 1			
	Zusatzwerte: Stück je Hektar stehendes Totholz: 0			
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik			
	B: in Teilen natürliche Dynamik		B	
	C: nur kleinflächig			
5	Beeinträchtigungen		A	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung		A	
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar			
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %	0	A	
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %	5	A	
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine		A	
	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben			
	C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
5.2	B: C: Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik Begründung für Bewertung: Gewässerregime durch Stauteich beeinflusst B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser		A	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	0	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	0	A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Vornbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Vornbau		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,7
Boden	Feuchte	naß	7,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,8
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,5
	Wechselfeuchteanzeiger		10
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		6

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d															
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	h															
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	z															
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w															
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	z															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w															
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w															
Equisetum sylvaticum (Wald-Schachtelhalm)	7	z												2			
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	h															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z															
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w												2	3		
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w															
Humulus lupulus (Hopfen)	7	z															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b			
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	z															
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z															
Phragmites australis (Schilf)	7	h															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z															
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	w															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w															
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w															
Salix alba (Silber-Weide)	7	w															
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w															
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w															
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z															
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w													3		
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w															
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w													V		
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w															
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w															
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z															
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w												D			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	118162
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	561 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.07.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	17146,8227
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														3	2	1	
Anzahl Arten														43			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland